



FRANZ ZELEZNY—WIEN.

Bild-Schnitzerei.

einige Monate in Leipzig und dann ein Jahr in Dresden und konnte dann das Land

seiner Sehnsucht, Italien, zum zweiten Mal aufsuchen, nachdem ihm vom Unterrichts-Ministerium ein einjähriges Reise-Stipendium zu Theil geworden. So verbrachte er das Jahr in Florenz, Rom und Neapel, wo er die reichsten Eindrücke sammelte und in mehreren radirten Phantasie-Blättern niederschrieb. Seit 1898 ist *Jettmar* Mitglied der Wiener Sezession.

✱  
**K**UNST UND »SITTEN-POLIZEI«. In jüngster Zeit hat die Polizei im lieben Deutschen Reiche plötzlich wieder einmal eine *Nuditäten-Hetze* in Szene gesetzt, die nachgerade anfängt, in *allen gebildeten Kreisen*, insoweit sie nicht mit einer *krankhaften Prüderie* belastet sind, die höchste *Beunruhigung* hervorzurufen. Wenn es sich um ein Vorgehen gegen eine gewisse, abscheuliche Kolportage handelte, so würde man sich gewiss nicht erstaunen. Geradezu unglaublich ist jedoch das letzte Stückchen dieser Art, das uns mitgetheilt wird. In das Magazin der renommirten *Lehrmittel-Anstalt* H. Wendler kam am 30. vor. Mts. ein »hoch-aristokratischer« (!) Herr und bat um Vorlage



ÖRLEY—WIEN.

Seidenstoff-Muster.

Ausgeführt von J. BACKHAUSEN SÖHNE.